Drucksache Nr.: 0267/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	11.03.2009	Ö	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportausschuss	12.03.2009	Ö	Vorberatung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	17.03.2009	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	19.03.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

Verhandlungsgegenstand:

Entwicklung der Vicelinschule zur Stadtteilschule

Antrag:

- a) Der Weiterentwicklung der Vicelinschule zur Stadtteilschule im Vicelinviertel wird zugestimmt.
- b) Der Einführung eines gebundenen Ganztagsbetriebs an der Vicelinschule ab dem Schuljahr 2009/10 wird zugestimmt.
- c) Die für die Umsetzung erforderlichen finanziellen Ressourcen werden zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

- siehe Begründung -

Begründung:

1. Bisheriges Verfahren

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 10.07.2007 der Weiterentwicklung der Vicelinschule zur Stadtteilschule grundsätzlich zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Konzept- und Projektentwicklung durch externe Begleitung sicherzustellen (Drucksache 1245/2003/DS).

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens wurde der Auftrag zur Erarbeitung eines

Entwicklungskonzeptes für die Vicelinschule an die Initiative „Neue Schulen braucht das Land e. V.“ erteilt. Die Finanzierung der Konzeptentwicklung erfolgte über Städtebaufördermittel.

In enger Abstimmung mit dem Fachdienst Stadtplanung sowie dem externen Beraterteam wurde für das Projekt „Stadtteilschule Vicelinschule“ eine Arbeitsstruktur entwickelt, die mehrere verwaltungs- und schulinterne Arbeitsgruppen, eine Arbeitsgruppe mit externen Institutionen und Kooperationspartnern aus dem Stadtteil sowie eine mit den beiden Stadträten und politischen VertreterInnen besetzte Lenkungsgruppe umfasst.

Unter der Federführung des externen Beraterteams wurden neben einer breit angelegten Auftaktveranstaltung mehrere Workshops auf der Stadtteilebene sowie zahlreiche Arbeitsgruppensitzungen organisiert und begleitet, deren Ergebnisse in das Ende Januar vorgelegte endgültige Konzept des Beraterteams eingeflossen sind.

Parallel dazu wurde die Lenkungsgruppe über alle wesentlichen Entwicklungen und Teilergebnisse informiert.

2. Konzept Stadtteilschule Vicelinschule

Das vom externen Beraterteam „Neue Schulen braucht das Land e. V.“ erstellte Konzept für die Vicelinschule ist dieser Drucksache als Anlage 1 beigelegt.

Folgende wichtige Eckpunkte sollten aus der Sicht der Fachdienste Stadtplanung und Schule, Kultur und Sport zusammenfassend herausgestellt werden:

- Der Begriff „Stadtteilschule“ ist in Schleswig-Holstein nicht verbindlich definiert. Für die Stadt Neumünster und die Vicelinschule soll dieser Begriff mit den Inhalten des anliegenden Konzeptes gefüllt werden.
- Die Vicelinschule soll sich zu einer gebundenen Ganztags-Grundschule weiterentwickeln.
- Das zukünftige Schulprofil betont die Handlungsfelder Gesundheit, Ernährung und Bewegung.
- Die Schule fungiert als Motor für Bildung und Kommunikation im Stadtteil und bezieht gleichzeitig verstärkt außerschulische Lernorte und externe Partner in ihr pädagogisches Konzept ein.
- Die Modernisierung des derzeitigen Schulgebäudes, die Errichtung eines Neubaus mit Mensa, Selbstlernzentrum und Schulverwaltung sowie die Errichtung einer Zweifeldsporthalle spiegeln die inhaltlichen Zielsetzungen der Stadtteilschule sowie des pädagogischen Konzeptes wieder.
- Im Rahmen des gebundenen Ganztagsbetriebes wird es mit Blick auf verbindliche Unterrichtszeiten am Nachmittag zu einer erhöhten Zuweisung von Lehrerstunden kommen. Verbunden damit ist eine Verpflichtung des Schulträgers, dauerhaft Betreuungspersonal zur Verfügung zu stellen (s. hierzu Pkt.3.2).

3. Finanzielle Auswirkungen

3.1 Investitionskosten

Nach den bisher vorgenommenen groben Schätzungen wird in dem anliegenden Konzept ein bauliches Investitionsvolumen von insgesamt 5.530.000 Euro definiert, das untergliedert ist in Kosten für den Erweiterungs- und Umbau der Schule mit insgesamt 2.630.000 Euro, Baukosten für den Neubau einer Sporthalle in Höhe von 2.700.000 Euro sowie Grunderwerbskosten für die Sporthalle von 200.000 Euro.

Ursprünglich war vorgesehen, das gesamt Projekt aus Mitteln der Städtebauförderung zu finanzieren. Gemäß Rücksprache mit dem zuständigen Innenministerium wird jedoch von dort erwartet, dass zumindest die Kosten für den Neubau der Sporthalle zum Förderprogramm Bildung des Investitionsgesetzes (Konjunkturpaket II) angemeldet werden, und dann nur noch für die Erweiterung bzw. den Umbau der Schule Städtebaufördermittel eingesetzt werden müssen.

Die nachfolgende Tabelle stellt ein denkbares Fördermodell dar, wobei gerade die Konditionen für eine Förderung über das Investitionsgesetz zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar definiert sind. Bei der Ermittlung des finanziellen Eigenanteils der Stadt wurde der für finanzschwache Kommunen in Aussicht gestellte erhöhte Fördersatz von 87,5% zugrunde gelegt.

Ferner wurde berücksichtigt, dass Gemeinbedarfseinrichtungen nur bis zu 80% der Kosten im Rahmen der Städtebauförderung bezuschusst werden. Darüber hinaus enthalten die genannten Städtebaufördermittel einen städtischen Anteil von einem Drittel des Gesamtvolumens.

Maßnahme	Betrag	Fördermittel		Eigenanteil der Stadt
		Städtebauförderung	Investitionsgesetz	
Sporthalle	2.700.000		2.362.500	337.500
Neu-/Umbau	2.630.000	2.104.000		526.000
Grunderwerb	200.000	200.000		
Zwischensumme	5.530.000	2.304.000	2.362.500	
Ausstattung	450.000			450.000
Gesamtsumme	5.980.000	2.304.000	2.362.500	1.313.500

Die nächste Tabelle bildet eine mögliche Verteilung der Kosten auf die Haushaltsjahre 2009 bis 2011 ab, die der zu erwartenden baulichen Umsetzung der Gesamtmaßnahme in etwa entspricht.

Maßnahme	Gesamtbetrag	Haushaltsjahr		
		2009	2010	2011
Sporthalle	2.700.000	25.000	2.675.000	
Neu-/Umbau	2.630.000	30.000	600.000	2.000.000
Grunderwerb	200.000	200.000		
Ausstattung	450.000			450.000
Gesamtsumme	5.980.000	255.000	3.275.000	2.450.000

Die endgültige haushaltstechnische Umsetzung erfolgt nach den Auswahlentscheidungen zu den Förderprogrammen und zum Antragsverfahren für die gebundene Ganztagschule.

3.2 Laufende Betriebskosten

Die Weiterentwicklung der Vicelinschule zur Stadtteilschule soll mit einem gebundenen Ganztagsbetrieb verbunden sein. Gemäß Konzept des Bildungsministeriums für die Einrichtung neuer gebundener Ganztagschulen in Schleswig-Holstein sollen nach einem bis zum **04.05.2009** laufenden Antragsverfahren ca. 20 neue gebundene Ganztagschulen entstehen. Dieses Programm ist auf Schulstandorte beschränkt, die auf Grund ihrer Lage in sozialen Brennpunktgebieten und durch eine hohe Migrationquote einen besonderen Entwicklungs- und Unterstützungsbedarf haben.

Seitens des Ministeriums werden für den Aufbau einer gebundenen Ganztagschule 6 zusätzliche Lehrerwochenstunden für je 25 Schülerinnen und Schüler sowie 2 Lehrerwochenstunden je Schule für die Organisation des Ganztagsbetriebes zugewiesen. Vom Schulträger wird erwartet, dass er dauerhaft Fachkräfte im Umfang von einer Zeitstunde je 25 Schülerinnen und Schüler bereitstellt. Geht man von einer Zwei- bis Dreizügigkeit der Vicelinschule aus, müsste nach Abschluss der ca. drei- bis vierjährigen Aufbauphase dauerhaft eine Fachkraft mit ca. 10 bis 12 Wochenstunden an der Schule vorgehalten werden.

Über die personelle Unterstützung hinaus gewährt das Land Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 350,00 Euro je Lerngruppe mit 25 Schülerinnen und Schülern je Schuljahr im Umfang von maximal 11 Zeitstunden für die Jahrgänge 1 und 2 sowie maximal 6 Zeitstunden für die Jahrgänge 3 und 4 einer Grundschule. Der Schulträger wäre nach dem Konzept des Bildungsministeriums verpflichtet, Fördermittel in gleicher Höhe bereitzustellen. Für die Vicelinschule entspräche dies nach dem vollständigen Aufbau des Ganztagsbetriebs einem Betrag von maximal ca. 30.000,00 Euro (10 Lerngruppen) bzw. ca. 36.000,00 Euro (12 Lerngruppen).

In der Anfangsphase müsste mit einem finanziellen Aufwand von ca. 4.000,00 Euro für das Schuljahr 2009/10 gerechnet werden.

Ein Antrag des Schulträgers auf Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule an der Vicelinschule für das Schuljahr 2009/10 ist bis zum **04.05.2009** an das Ministerium für Bildung und Frauen zu richten. Eine Auswahlentscheidung erfolgt durch das Ministerium bis zum **04.06.2009**.

4. Weiteres Verfahren

Folgende Arbeitsschritte zur Unterstützung des Umwandlungsprozesses werden bereits voran getrieben bzw. sind in den nächsten Wochen zu erledigen:

- Gemäß Erlass des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein vom 20. Januar 2009 stehen für das Modellvorhaben „Vicelinschule auf dem Wege zur Stadtteilschule“ Mittel des Programms Soziale Stadt in Höhe von bis zu 287.700,00 Euro zur Verfügung. Hieraus sollen im Zeitraum von 2009 bis 2012 Sachkosten sowie Personalkosten für eine Stelle Sozialpädagogik, Praktikantenplätze sowie für Honorarkräfte zur Betreuung des Elterncafes, externer Projektarbeit etc. getragen werden. Die entsprechenden Stellenausschreibungen werden vom Sanierungsträger BIG-Städtebau GmbH zz. vorbereitet, um der Schule zeitnah sozialpädagogisches Personal sowie weitere Unterstützungsleistungen zur Umsetzung des Konzeptes zur Verfügung zu stellen.
- Zur umgehenden Konkretisierung der baulichen Planung wird zz. die Ausschreibung entsprechender Architektenleistungen vorbereitet.

- Die Konkretisierung des pädagogischen Konzeptes durch die Schule wird weiter vorangetrieben.
- In den verwaltungsinternen Arbeitsgruppen erfolgt die weitere Abstimmung zwischen den beteiligten Fachdiensten.
- Die nächste Lenkungsgruppensitzung ist vorgesehen für den 10.06.2009.
- Die Steuerung und weitere Begleitung des Umsetzungsprozesses unter Beteiligung der Politik sowie außerschulischer Partner sollte festgelegt werden.
- Ein Antrag auf Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule zur fristgerechten Vorlage beim Ministerium für Bildung und Frauen wird vorbereitet.

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Im Auftrage

Humpe-Waßmuth
Stadtrat